

Vorschläge zum Umgang mit den Ergebnissen der Lehrveranstaltungsevaluation

Sie haben für Ihre Lehrveranstaltung eine Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) beantragt und durchgeführt (online oder auf Papier). Es liegen im System EvaSys Daten in ausreichendem Maße (mindestens Rücklauf von 5 Befragten) vor und ein Ergebnisbericht ist Ihnen automatisch vom System Evasys per E-Mail zugegangen (dies erfolgt, sobald die Papierbögen von uns eingescannt wurden, bzw. sobald eine Online-Umfrage geschlossen wird).

Nun können Sie die Ergebnisse analysieren und für Ihre Lehre Schlussfolgerungen ziehen. Für diesen Prozess finden Sie hier Vorschläge zum Vorgehen:

Teilen Sie ihre Beschäftigung mit den Ergebnissen in drei Schritte auf, die Sie nacheinander durchlaufen. Sie verlangsamen dadurch den Prozess und erfassen evtl. Aspekte, die der Aufmerksamkeit sonst entgehen könnten:

1. Beschreiben
2. Analysieren
3. Bewerten und Schlussfolgerungen ziehen

1. Beschreiben > Ergebnisse in Ruhe lesen und ohne Bewertung beschreiben

- Was fällt mir beim Durchlesen auf?
- Wo habe ich Fragen?
- Was ist anders als ich erwartet hätte?

2. Analysieren & Hypothesen bilden

- Aspekte, die bei der Analyse der Ergebnisse zu berücksichtigen sind
 - Stichprobengröße (möglichst > 10 Personen, > 60% Rücklauf)
 - Mittelwert – Durchschnittlicher Wert über alle Befragten
 - Standardabweichung – Streuung der Werte um den Mittelwert
 - Kontext und Art der Veranstaltung
 - Eigene Ziele in der Veranstaltung
- Darauf basierende Hypothesen bilden, was den Ergebnissen zugrunde liegen könnte (bilden Sie möglichst viele unterschiedliche Hypothesen)

3. Bewerten & Schlussfolgerungen ziehen

- Nachdem die Ergebnisse beschrieben und analysiert wurden: Wie bewerte ich diese Ergebnisse?
- Auf welchem „Ohr“ höre ich die Rückmeldungen?
- Welche Schlussfolgerungen kann ich aus diesen Ergebnissen ziehen?
- Was möchte ich für die nächsten Veranstaltungen verändern?

Hilfen für die Interpretation und Bewertung der Ergebnisse

a) LVE-Fragebögen zur Selbsteinschätzung nutzen

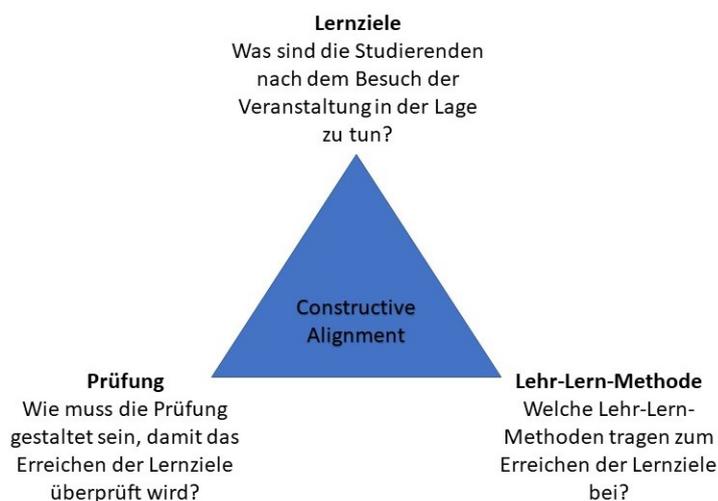
Nutzen Sie den lehrprozessorientierten und/oder den lernergebnisorientierten Fragebogen zur Selbsteinschätzung mit dem Ziel:

- Explizite, strukturierte Positionierung zur eigenen Lehre
- Abgleich der Einschätzung der eigenen Lehre mit den Einschätzungen der Studierenden
- Impulse für die Lehrentwicklung ableiten

b) Fragen formulieren zu einzelnen Items des Fragebogens

mit dem Ziel, den Bezug zur eigenen Lehre herzustellen, z.B.:

- „Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/nachvollziehbar“
 - In welcher Weise mache ich den inhaltlichen Aufbau transparent?
- „Die Dozentin/der Dozent gibt auf Beiträge der Teilnehmenden hilfreiches Feedback“
 - In welcher Form gebe ich Rückmeldung?
- „Im Zuge dieser Lehrveranstaltung hätte ich mir mehr methodische Anleitung zu den Inhalten gewünscht.“
 - Wie führe ich Methoden ein?
 - Welche Methoden setze ich ein?
- „Die Anforderungen für diese Lehrveranstaltung und die Prüfungsleistung waren ab spätestens der dritten Woche transparent“
 - In welcher Weise mache ich die Anforderungen transparent?
 - Constructive Alignment berücksichtigen



Biggs&Tang, 2011

c) Vergleichsmaßstäbe nutzen

- Eigene, ältere Evaluationsdaten
- Aggregierte Evaluationsdaten aus den Semesterberichten (bitte nach Fragebogentyp und Veranstaltungsart differenzieren)

d) Mit Studierenden über die Ergebnisse sprechen

- Formulieren Sie Fragen zu den Ergebnissen
- Teilen die Studierenden Ihre Interpretation der Ergebnisse?
- Welche Schwierigkeiten sehen die Studierenden?

e) Auf welchem „Ohr“ hören Sie die Rückmeldungen?

Wie Feedback ankommen kann:

RAT Fand ich gut, soll aber trotzdem geändert werden.	KOMPLIMENT Fand ich gut, soll so bleiben... weiter so.
KRITIK Fand ich nicht gut, soll geändert werden.	HINWEIS Fand ich nicht so gut, kann aber damit leben.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:

Stabsstelle Qualitätsmanagement: [Bereich Lehrevaluation](#)

Stand: Januar 2023